



MÜNCHENSTIFT

# Jahresbericht

# 2024

## Förderung der Öffnung der vollstationären Pflege in München für die LGBTIQ\*-Community

### Inhalt

1	Einleitung .....	2
2	Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ* .....	2
2.1	Organigramm .....	3
2.2	Evaluation der Vielfaltsthemen bei Mitarbeiter*innen 2024 .....	3
2.3	Externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ .....	4
2.4	Nachhaltige Qualitätssicherung .....	5
3	Vernetzung und fachlicher Austausch .....	5
3.1	Queer Quartier Herzog*in .....	7
3.2	Öffentlichkeitsarbeit .....	7
4	Fortbildungen .....	8
5	Veranstaltungen .....	9
5.1	Mit euren Spuren .....	10
5.2	Weitere Veranstaltungen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT .....	11
5.3	Aktivitäten zu den Pride Weeks .....	12
6	Zusammenfassung – Meilensteine 2024 .....	14

# 1 Einleitung

Durch den vom Sozialreferat München, Amt für Soziale Sicherung, bewilligten Personalkostenzuschuss konnten die Angebote für die LGBTIQ\*-Senior\*innen fortgeführt und bewährte Formate verstetigt werden sowie Weiterentwicklungen umgesetzt werden.

Wie in den vorherigen Jahresberichten zu lesen war, so gilt auch heute noch, dass die MÜNCHENSTIFT für alle Münchner\*innen da ist – so auch für die Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen. Seit 11 Jahren ist die MÜNCHENSTIFT auf dem Weg der Öffnung ihrer Angebote für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community. Durch die erwähnte Förderung der Personalkosten durch das Sozialreferat München, Amt für Soziale Sicherung, für die Projektleitung LGBTIQ\* konnte die MÜNCHENSTIFT den Öffnungsprozess im Berichtsjahr 2024 fortführen, erweitern und nachhaltig im Unternehmen implementieren.

Dieser Bericht im Rahmen des Projektes „Förderung der Öffnung der vollstationären Pflege in München für die LGBTIQ\*-Community“ nimmt Bezug auf die festgelegten Meilensteine für das Berichtsjahr 2024 und gibt einen Ausblick auf das Förderjahr 2025.

## 2 Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ\*

Vielfalt ist einer von neun Werten der MÜNCHENSTIFT. Sie dienen allen Mitarbeitenden als Entscheidungsgrundlage, Handlungsorientierung und Verhaltensmaßstab. Vielfalt findet sich daher als integraler Bestandteil in allen Konzepten, Prozessen und Maßnahmen. Seit 2018 sind die Öffnung für LGBTIQ\* und die interkulturelle Öffnung im Pflege- und Betreuungskonzept sowie im Leitbild der MÜNCHENSTIFT verankert.

Seit 2022 nimmt sich explizit das „LGBTIQ\*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ den spezifischen Bedarfen und Bedürfnissen der Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen an. Um Vielfaltsthemen in der vollstationären und teilstationären Pflege kontinuierlich zu bearbeiten, fanden im Berichtsjahr mehrfach interdisziplinäre Steuerungsgruppen in allen neun Pflegeeinrichtungen statt. Die Projektleitung LGBTIQ\* ist fester Bestandteil dieser Steuerungsgruppen.

## 2.1 Organigramm

Nach wie vor sind in der Stabsstelle Vielfalt, welche direkt der Geschäftsführung unterstellt ist, die Themenbereiche Öffnung für LGBTIQ\* und Interkulturelle Öffnung angesiedelt.

Um sicherzustellen, dass diese Themenbereiche als Querschnittsthema verankert bleiben, ist die Stabsstelle in allen Führungsgremien vertreten. Die Stabsstelle Vielfalt ist inzwischen auch die Gleichstellungsstelle der MÜNCHENSTIFT und betont damit den hohen Stellenwert der Themenbereiche LGBTIQ\* und Interkulturelle Öffnung.

Im Berichtsjahr 2024 übernahm Benjamin Ahrend zum 01.02.2024 die Leitung der Stabsstelle Vielfalt. Vom 01.01.2024 bis 30.09.2024 besetzte Franziska Perek mit einer Teilzeitstelle von 19,5 Wochenstunden die Stelle der Projektleitung LGBTIQ\*. Auch weiterhin zählt zu den Hauptaufgaben der Projektleitung:

- die Planung von internen und externen Veranstaltungen
- die Vernetzung mit der LGBTIQ\*-Community
- sowie die fachliche Recherche zu und die Vermittlung von LGBTIQ\*-Themen

Die Projektleitung ist fachliche Schnittstelle für das Themenfeld LGBTIQ\* zwischen allen Häusern, Diensten und Abteilungen der MÜNCHENSTIFT. Sie vertritt zudem innerhalb der Gleichstellungsstelle der MÜNCHENSTIFT, als eine von mehreren Gleichstellungsbeauftragten, insbesondere die Themen aus dem Bereich LGBTIQ\*.

## 2.2 Evaluation der Vielfaltsthemen bei Mitarbeiter\*innen 2024

Alle zwei Jahre führt die MÜNCHENSTIFT eine Mitarbeiter\*innenbefragung im gesamten Unternehmen durch. Die Befragung enthält verschiedene Aussagen und Indikatoren, die Rückschlüsse auf vielfaltsrelevante Themen zulassen. Hierbei werden unter anderem Zustimmungswerte zu bestimmten Aussagen auf einer schiefen 5er-Skala erhoben, wobei der Wert 1 positiv und der Wert 5 negativ zu lesen ist. So lag die Zustimmung zur Aussage

- „Die MÜNCHENSTIFT ist offen für andere Kulturen und Lebensformen“

bei Ø 1,54.

- Die Unternehmenskultur wird insgesamt als „gut“ wahrgenommen; mit steigender Zustimmung von Ø 1,95

(2017: Ø 2,53; 2019: Ø 2,45; 2020: Ø 2,08; 2022: Ø 1,96).

In der Liste der meistgelebten Unternehmenswerte belegt das Thema „Vielfalt“ mit einer Zustimmung von 51% den zweiten Platz direkt hinter „Qualität“ auf Platz eins mit einer Zustimmung von 59%.

Die kontinuierlich durchgeführten Befragungen sowohl unter Bewohner\*innen als auch unter Mitarbeitenden zeigen, dass sich die Zustimmungswerte konstant auf einem guten Niveau halten. Die nächste Befragung von Bewohner\*innen findet im Jahr 2025 statt. Eine weitere Mitarbeiter\*innenbefragung wird 2026 erfolgen.

## **2.3 Externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“**

Die MÜNCHENSTIFT hatte sich mit dem Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.2020 verpflichtet, eine LGBTIQ\*-geöffnete Versorgungskette für Wohnen und Pflege anzubieten, die alle MÜNCHENSTIFT-Angebote umfasst.

Ein dreiteiliger Projektplan wurde von der Stabsstelle Vielfalt für die Jahre 2022-2024, entwickelt, um die diskriminierungsfreie Versorgung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ der Schwulenberatung Berlin sicherzustellen.

Aktuell erstreckt sich diese externe Qualitätssicherung vom selbstständigen Wohnen im Queer Quartier Herzog\*in, über den Ambulanten Dienst (St. Josef) und die Tagespflege (Heilig Geist), bis zur vollstationären Versorgung (Heilig Geist). Im Berichtsjahr 2024 fand ein Frühlingsfest zur Eröffnung des Queer Quartiers statt, bei dem auch die 3. Bürgermeisterin Verena Dietl zu Gast war, wie auch die Sozialreferentin, Frau Schiwy.

Der Fokus des „Lebensort-Vielfalt-Programms“ richtet sich aktuell auf die Berücksichtigung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sowie auf die Bedarfe von Menschen mit Migrationsgeschichte. Weitere Vielfaltsmerkmale werden dabei im Rahmen einer intersektionalen Perspektive berücksichtigt.

Die Prüfung bezieht sich auf 5 Organisationsbereiche einer Einrichtung/eines Dienstes:

- Unternehmenspolitik und Kommunikation
- Personalmanagement
- Transparenz und Sicherheit
- Pflege, Versorgung, Begleitung
- Aktivitäten und Lebenswelten

Bereits 2022 wurde dieses Siegel mit dem ambulanten Pflegedienst Sendling erarbeitet. Die Zertifizierung für das Haus Heilig Geist in Neuhausen, geplant für 2024, wurde aufgrund der massiven Ausweitung des Zertifizierungsprozesses und aufgrund von Personalengpässen auf 2025 verschoben und ist inzwischen seit Juni 2025 erfolgreich abgeschlossen.

## 2.4 Nachhaltige Qualitätssicherung

„Die langjährige Arbeit der Stabsstelle Vielfalt in den Bereichen LGBTIQ\* und Interkulturelle Öffnung ist durch die erfolgreichen Zertifizierungen klar belegt und nachgewiesen. Diese muss nun konsequent fortgeführt werden – auch als nachhaltige Alternative zu erneuten Zertifizierungsprozessen.“

– Andreas Lackner, Geschäftsführer der MÜNCHENSTIFT

Die MÜNCHENSTIFT ist ein Ort der Vielfalt: sowohl auf Bewohner\*innen- als auch auf Mitarbeiter\*innen Seite. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen unserer Mitarbeitenden sowie Veranstaltungen und Feierlichkeiten belegen dies eindrücklich.

Die MÜNCHENSTIFT gewährleistet aus tiefster Überzeugung eine unternehmensweite, häuserunabhängige LGBTIQ\*-sensible Versorgung. Alle Häuser und Dienste sind sichtbare Orte der Vielfalt und offen für alle Menschen, also selbstverständlich auch für die LGBTIQ\*-Community.

## 3 Vernetzung und fachlicher Austausch

Die fachliche Begleitung durch das Sozialreferat München, Amt für Soziale Sicherung, und die enge Zusammenarbeit mit der LGBTIQ\*-Community wurde 2024 fortgesetzt und stellt eine wertvolle und unverzichtbare Ressource dar. Auch 2024 gab es zahlreiche Vernetzungstreffen.

Am 24.04.2025 führte ein fachlicher Austausch mit dem Sozialreferat München, Amt für Soziale Sicherung, Felicitas Drubba und Sandra Buchmann, und der Stabsstelle Vielfalt zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den etablierten Strukturen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten der LGBTIQ\*-Strategie. Inhalte, die unter 4., 5. und 6. aufgeführt sind.

Zudem konnte ein Austausch mit der Organisation „Vielfalt pflegen“ im Rahmen des Zertifizierungsprozesses stattfinden. Hier konnten strategische Maßnahmen diskutiert werden und der Zertifizierungsprozess (Stichwort: Lebensort Vielfalt) besprochen werden. Dabei fanden im Rahmen des Zertifizierungsprozesses in Heilig Geist Beratungstage in Kooperation mit der Schwulenberatung in Berlin statt.

Mit dem Geschäftsführer des CSD München, Alexander Kluge, führte Benjamin Ahrend ein Brainstorming durch, welche weiteren thematischen, intersektionalen Schwerpunkte beim CSD gesetzt werden können, zudem wurde die weitere Bereitstellung der Rikschas für die Bewohner\*innen besprochen, denn Teilhabe für alle und der inklusive Charakter des CSD München waren entscheidende Diskussionsinhalte. Die MÜNCHENSTIFT unterstützt die Projektidee „CSD ist für Alte da“ sehr deutlich und setzt mit den Fahrradrikschas eine Empfehlung für andere Teilnehmende der Politparade. Durch den Livestream ist es zusätzlichen allen möglich an der Politparade online teilzunehmen.

Ein Treffen mit Kai Kundrath, dem Geschäftsführer des Sub e.V. – Schwul-queeres Zentrum fand statt, um die Kooperation zu stärken, mögliche Ausstellungen zu besprechen und insbesondere das Thema „Ehrenamt“ auf den Weg zu bringen. Inzwischen gab es Gespräche und weitere Pläne, die Ehrenamtlichen des Sub e.V. in den Häusern bekannt zu machen, um die Tätigkeit von LGBTIQ\*-Ehrenamtlichen innerhalb der MÜNCHENSTIFT auszubauen.

Am 10.10.24 fand das 1. Arbeitsgremium der Gleichstellungsbeauftragten der städtischen Tochtergesellschaften statt. Die MÜNCHENSTIFT signalisierte dort, vertreten durch Sandra Neuberth und Benjamin Ahrend, dass sie beim Thema Gleichstellung insbesondere und auch explizit die Themen der LGBTIQ\*-Community berücksichtigt. Es ist äußerst selten, dass in Gleichstellungskonzepten gezielt auf die intersektionalen Herausforderungen der LGBTIQ\*-Community eingegangen wird. Das Gleichstellungskonzept wurde zu Beginn des Jahres 2025 verabschiedet und wird nun implementiert.

Am 03.07.24 hat Benjamin Ahrend die Stabsstelle Vielfalt am Rathausempfang der LGBTIQ\*-Community vertreten, ebenso am Rathausempfang zum 90. Jahrestag der Razzia gegen Homosexuelle am 20.10.24. Hier hat er die dort angekündigte Ausstellung „gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945“ angefragt und konnte, inspiriert von der Rede von Carolin Emcke, einen anschließenden fachlichen Austausch mit dutzenden Kooperationspartner\*innen führen (z.B. Christine Bandilla und Sabrina Berndt, beide Persönlichkeiten der Ausstellung „Mit euren Spuren“, Alexandra Gaßmann, Stadträtin und Aufsichtsrätin der MÜNCHENSTIFT, Tobias-Oliveira Weismantel von der Münchner Aidshilfe, den Drag Queens Tiffy Tölle und Kris Blaq etc.).

Um eine themenübergreifende Vernetzung zu fördern, gab es auch eine Beteiligung am Rathausstreifen zur Gleichstellung aller Geschlechter, veranstaltet durch die Gleichstellungsstelle der Stadt München.

Da die Stabsstelle Vielfalt ab dem Jahr 2025 auch Gleichstellungsstelle der MÜNCHENSTIFT ist, konnte dies als wertvolle Ressource genutzt werden, um im Dialog von Lösungsstrategien zu profitieren.

### **3.1 Queer Quartier Herzog\*in**

Mit dem Queer Quartier Herzog\*in entstand Münchens erstes Wohnprojekt für LGBTIQ\*-Senior\*innen – mit angeschlossener Beratungsstelle des Münchner Aids-Hilfe e.V.. Die Stabsstelle Vielfalt begleitete intensiv die Umsetzung dieses Neubauprojektes.

Im aktuellen Berichtsjahr wurde am 09. April 2024 ein großes Frühlingsfest anlässlich der Eröffnung des Queer Quartier Herzog\*in veranstaltet, zu dem wir mit großer Freude auch die 3. Bürgermeisterin der Stadt München, Verena Dietl, die Sozialreferentin, Frau Schiwy, sowie Felicitas Drubba und Sandra Buchmann des Sozialreferats München, Amt für Soziale Sicherung, auf der dortigen Dachterrasse begrüßen durften.

### **3.2 Öffentlichkeitsarbeit**

Die MÜNCHENSTIFT hat im Berichtsjahr auf unterschiedlichen Wegen die Öffentlichkeit zu den Themen der Öffnung für LGBTIQ\* erreicht. Das „Vielfalts Logo“ mit Regenbogenfarben nutzt die Stabsstelle weiterhin ganzjährig zur Kommunikation von Vielfaltsthemen im Unternehmen.

Neben Anzeigen in Szenepublikationen wie L-Mag, Leo Magazin, Pride Guide und Programmheft Queer Film Festival München, wurde redaktionell in den Publikationen der MÜNCHENSTIFT, Rollator und MÜNCHENSTIFT-Magazin, sowie in der HALLO München über die Aktivitäten im Themenfeld LGBTIQ\* berichtet. Diese Publikationen, insbesondere die Szenemagazine liegen mehrfach in allen Häusern der MÜNCHENSTIFT aus. So ist insbesondere auch gewährleistet, dass das umfassende Programm zu den entsprechenden LGBTIQ\*- (wie auch Interkulturellen) Themen unternehmensweit sichtbar ist.

Die Ausstellung „Mit euren Spuren“ wurde in verschiedenen Häusern der MÜNCHENSTIFT einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Hierdurch macht die MÜNCHENSTIFT ihre Angebote für LGBTIQ\* auch außerhalb des Unternehmens sichtbar.

Die Herbstwochen der Vielfalt zeigten auch 2024 ein vielfältiges Programm und setzten öffentlichkeitswirksam ein Zeichen für Vielfalt und Respekt, insbesondere im Themenfeld LGBTIQ\*, u.a. mit der erwähnten Ausstellung „Mit euren Spuren“.

Insgesamt lässt sich eine Etablierung des Themenfeldes konstatieren. Diese Etablierung ist das Ergebnis nachhaltiger Projekte, Fortbildungen, Veranstaltungen, Ausstellungen sowie deren Weiterentwicklungen und sollten auch in Zukunft erhalten und weiterentwickelt werden.

## 4 Fortbildungen

Durch Fördermaßnahmen und Zuschüsse des Sozialreferats München, Amt für Soziale Sicherung, kann die MÜNCHENSTIFT ein qualitativ hochwertiges und breitgefächertes Fortbildungsangebot sicherstellen.

2024 fanden fünf Schulungen zur „**Diversitätssensiblen Pflege und Betreuung für LGBTIQ\***“ statt, die 53 Mitarbeitende erreicht haben.

Diese im Rahmen des Projektes „LGBTIQ\*-geöffnete Versorgungskette“ weiterentwickelte **Kurzschulung zum Themenfeld LGBTIQ\*** fand 2024 im Haus Heilig Geist ein Mal statt (mit 15 Mitarbeiter\*innen); für 2025 wurden inzwischen drei Termine umgesetzt, die 52 Mitarbeitende erreicht haben.

Ziele dieses Formates sind:

- Die Teilnehmer\*innen haben am Ende der Schulung ein Grundverständnis von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, kennen die Begriffe LGBTI\* und Queer. (Wissen)
- Die Teilnehmer\*innen können diversitätssensible Pflege- Betreuungs- sowie sonstige Alltagssituationen reflektieren und – wenn sie nicht weiterwissen – relevante Stakeholder (z.B. Stabsstelle Vielfalt) avisieren. (Diversitätskompetenz)
- Die Teilnehmer\*innen können Werte und Einstellungen auf pflegepraktische Tätigkeiten anwenden und ihr Handeln danach ausrichten. (Transferkompetenz)
- Die Teilnehmer\*innen wissen am Ende der Schulung, wo sie relevante Konzepte, Standards, Leitlinien und sonstige Maßgaben der MÜNCHENSTIFT zu LGBTIQ\*-sensibler Pflege und Betreuung finden können. (Wissen)

Das Kurzschulungsformat und die Fortbildung „Diversitätssensible Pflege&Betreuung für LGBTIQ\*“ kommen sehr gut an und sind sehr gut in den Tagesablauf integrierbar. Deshalb ist geplant, diese Angebote auszuweiten, um noch mehr Mitarbeitende zum Themenfeld LGBTIQ\* schulen zu können. Dies ist eine Erkenntnis und Weiterentwicklung der langjährigen Projektarbeit.

Für 2025 wurden noch im Herbst 2024 fünf **LGBTIQ\*-Basis Fortbildungen** geplant, da die drei für 2024 angesetzten LGBTIQ\*-Basis Fortbildungen nicht wie gewünscht stattfinden konnten.

Die **Schulung der Münchner Aids-Hilfe e.V. zum Thema HIV** fand in sechs Häusern statt, wurde sehr positiv bewertet und hat insgesamt 98 Mitarbeitende erreicht. Für 2025 wurden sechs HIV-Schulungen angesetzt. Auch hieraus können wir eine wichtige Erkenntnis durch die langjährige Arbeit der Projektleitung LGBTIQ\* ziehen, dass sich Kurzformate (hier die HIV-Schulung) besser in das Tagesgeschäft einflechten lassen und wir dadurch mehr Mitarbeiter\*innen erreichen.

## 5 Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum fanden 27 Veranstaltungen zum Themenfeld LGBTIQ\* statt. Zusätzlich traf sich der informelle LGBTIQ\*-Stammtisch für interessierte Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT drei Mal. Der Stammtisch im Juni wurde u.a. genutzt, um sich gemeinsam auf den CSD vorzubereiten. Bei den beiden anderen Terminen stand das Kennenlernen sowie ein Austausch unter Kolleg\*innen im Vordergrund.

## 5.1 Mit euren Spuren

Die Stärkung der Sichtbarkeit des Lebens der LGBTIQ\*-Community stand im Berichtsjahr weiterhin im Fokus. Die Ausstellung „Mit euren Spuren – Leben und Lieben 30 Jahre nach § 175“ in Zusammenarbeit mit Francesco Giordano unter dem Deckmantel eines „queeren Generationenprojektes“ zeigt eindrücklich die Kämpfe, die Menschen aus der LGBTIQ\*-Community in der Vergangenheit austragen mussten.



Das Ausstellungsprojekt wanderte deshalb in unterschiedliche Häuser der MÜNCHENSITFT. Sie war zunächst im Haus Heilig Geist zu sehen, anschließend im Alfons-Hoffmann-Haus und konnte noch bis Juni 2025 im Haus an der Effnerstraße besucht werden.

## 5.2 Weitere Veranstaltungen in den Häusern der

### MÜNCHENSTIFT

Ein Veranstaltungsangebot, das von der Stabsstelle Vielfalt gemeinsam mit den Drag Queens Tiffy Tölle, Daphny Ryan und Kris Blaq konzipiert wurde ist der Bingo-Nachmittag, der im Berichtsjahr in drei verschiedenen Häusern stattfand. Den Auftakt übernahm am 15.01.2024 das Haus St. Martin und erreichte ca. 50 Bewohner\*innen. Im Laufe des Jahres folgten das Haus St. Josef und das Alfons-Hoffmann-Haus, mit jeweils ca. 50 Bewohner\*innen. Insgesamt nahmen über 150 Personen am Bingo-Nachmittag teil. Auch im kommenden Jahr 2025 wird dieses Format fortgeführt.

Anlässlich des Tages der lesbischen Sichtbarkeit fand am 26. April 2024 ein Erzählcafé im Haus an der Effnerstraße mit zwei Frauen des LesbenSalons statt, die bei Kaffee und Kuchen hautnah aus ihrem Leben erzählten und mit den Bewohner\*innen in den Dialog traten. Das Erzählcafé besuchten 21 Bewohner\*innen.

Für die Gäste der Tagespflege im Haus Heilig Geist veranstaltete die Stabsstelle Vielfalt einen Kinoabend mit dem Filme „Milk“ und zeigte im Alfons-Hoffmann-Haus den Film „Monsieur Claude und seine Töchter“.

Am 23.10.2024 fand eine Vernissage im Zuge der Herbstwochen der Vielfalt zur Ausstellung „Liebe kennt keine Grenzen“ im Haus an der Effnerstraße statt, welche von ca. 25 Bewohner\*innen besucht wurde.

### 5.3 Aktivitäten zu den Pride Weeks

Etabliert ist die Teilnahme am „Lesbischen Straßenfest“ am Stephansplatz, wo sich die MÜNCHENSTIFT mit einem Info-Stand beteiligte.



Der CSD ist seit Jahren ein Leuchtturm der Stabsstelle Vielfalt und war dementsprechend auch im Jahr 2024 für alle Mitarbeiter\*innen und, durch das Angebot von Fahrradrickschas für die Bewohner\*innen; ein Symbol der Öffnung für die LGBTIQ\*-Community.





Am Info-Stand am Marienplatz stellten sich Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT den Fragen der CSD-Besuchenden. Hierbei ging es wie auch in den letzten Jahren oft um Fragen bzgl. der eigenen bzw. der Versorgung von An- und Zugehörigen. Auf den Bildern ist eines von zwei Fahrradrikschas und der Paradewagen zu sehen.

## 6 Zusammenfassung – Meilensteine 2024

Durch die Förderung des Sozialreferats München, Amt für Soziale Sicherung, konnten auch im Jahr 2024 zahlreiche Veranstaltungen und Fortbildungen umgesetzt werden. Alle Meilensteine sind nur durch die langjährige Kooperation ermöglicht worden und verstetigten sich auch im Berichtsjahr 2024.

- Netzwerkarbeit: vertiefter Austausch mit Szenevereinen und Multiplikator\*innen wie unter Punkt 3 ausführlich beschrieben
- Durchführung eines Kurzschulungskonzept für das Haus Heilig Geist zur Vorstellung des LGBTIQ\*-sensiblen Pflege- und Betreuungskonzeptes und Ausweitung des Angebots auf weitere Häuser
- Die Zertifizierung der vollstationären Pflege im Haus Heilig Geist mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ wurde weiter vorangetrieben: Das Zertifikat „Lebensort Vielfalt“ wurde mit dem Kooperationspartner „Vielfalt Pflegen“ um den migrationssensiblen Aspekt erweitert. Durch die Aufnahme weiterer Vielfaltdimensionen wurde die Zertifizierung deutlich umfangreicher und der Projektplan angepasst. Wegen personeller Veränderungen wurde der Projektabschluss verschoben und ist inzwischen im Juni 2025 erfolgt
- Akquise von Ehrenamtlichen für die Betreuung von LGBTIQ\*-Senior\*innen wurde weiter vorangetrieben; Sebastian Menzel (psychosoziale Beratung im Queer Quartier Herzog\*in) berichtet von zahlreichen Personen, die ihn kontaktieren und ehrenamtliche Unterstützung anbieten. Da sowohl Einzelberatung als auch gruppenbezogene Angebote für die Mieter\*innen in seinen Aufgabenbereich fallen, kann er die Ehrenamtlichen entsprechend der von ihm festgestellten Notwendigkeit einsetzen. Die Projektleitung steht in engem Austausch mit Sebastian Menzel
- Erste Veranstaltungen im Queer Quartier Herzog\*in im Rahmen der LGBTIQ\*-geöffneten Versorgungskette: Frühlingsfest zur Einweihung im April 2024, die geplanten monatlichen Beratungstermine durch den ambulanten Pflegedienst Sendling wurden aufgrund geringer Nachfrage auf 4 begrenzt. Wegen des sehr

geringen Pflegebedarfs der Bewohner\*innen wurde entschieden, über das Beratungsangebot zu informieren und im Bedarfsfall Kontakt aufzunehmen

- Ausstellung „Mit euren Spuren – Leben und Lieben 30 Jahre nach § 175“ in Zusammenarbeit mit Francesco Giordano unter dem Deckmantel eines „queeren Generationenprojektes“
- Fortbildungen:
  - Acht Termine für die HIV-Fortbildung in verschiedenen Häusern (98 Mitarbeitende geschult)
  - Eine Kurzschulung zum Themenfeld LGBTIQ\* (15 Mitarbeitende erreicht)
  - Fünf Termine für die Fortbildung: Diversitätssensible Pflege & Betreuung für LGBTIQ\* in verschiedenen Häusern (53 geschulte Mitarbeiter\*innen)

- Konzeption und Testlauf einer Vertiefungsfortbildung zum Themenfeld LGBTIQ\*

Die Konzeption einer Vertiefungsfortbildung war angedacht. Aufgrund personeller Veränderungen war es nicht möglich, diese Idee weiter zu verfolgen. Deshalb wurde entschieden, die Fortbildung „Diversitätssensible Pflege und Betreuung für LGBTIQ\*“ im Jahr 2024 in angepasster Version für alle MÜNCHENSTIFT Häuser anzubieten. Die Fortbildung kann als Vertiefungsfortbildung gesehen werden, da der Hauptfokus auf dem Praxistransfer liegt.

- 27 Veranstaltungen für Bewohner\*innen in der MÜNCHENSTIFT
  - Thematische Ausstellungen rund um LGBTIQ\*
  - Erzählcafés, Vorträge, Filmvorführungen, Tanztee der Vielfalt
  - Drag Queen-Bingo
  - CSD

Nicht weiter vorangetrieben wurde: Evaluation des „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ für die Tagespflege im Haus Heilig Geist:

Die MÜNCHENSTIFT gewährleistet aus tiefster Überzeugung eine unternehmensweite, häuserunabhängige LGBTIQ\*-sensible Versorgung. Alle Häuser und Dienste sind sichtbare Orte der Vielfalt und offen für alle Menschen, also selbstverständlich auch für die LGBTIQ\*-Community.

„Die langjährige Arbeit der Stabsstelle Vielfalt in den Bereichen LGBTIQ\* und Interkulturelle Öffnung ist durch die erfolgreichen Zertifizierungen klar belegt und nachgewiesen. Diese muss nun konsequent fortgeführt werden – auch als nachhaltige Alternative zu erneuten Zertifizierungsprozessen.“

– Andreas Lackner, Geschäftsführer der MÜNCHENSTIFT

München, den 22.08.2025

### **Impressum**

Herausgeber: MÜNCHENSTIFT GmbH, Stabsstelle Vielfalt  
Kirchseeoner Straße 3, 81669 München  
Tel. 089 62020-355  
vielfalt@muenchenstift.de

Verantwortlich: Benjamin Ahrend, Leitung Stabsstelle Vielfalt

Bildnachweis: Birgit Haubner  
Christian Hochreuter